

„Roter Faden“

für Mitglieder
des SPD-Ortsvereins
Sehnde

Nr. 50 · September / Oktober 2016





Liebe Genossin, lieber Genosse,

die AfD ist mit vier Mandaten im Sehnder Rat vertreten! Sie haben aber nur drei Kandidaten. Die Sehnder Kommunalpolitiker müssen sich mit den Vertretern einer rechtspopulistischen Partei auseinandersetzen.

Die etablierten Parteien haben schmerzliche Verluste erlitten. Sechs Parteien sind im neu gewählten Stadtrat vertreten. Mehrheiten zu finden, wird da schwierig. Etwaige Gruppenbildungen – auf keinem Fall mit der AfD – stehen unter dem Zwang, unter sich schon den größtmöglichen Nenner – die größtmögliche Übereinkunft – zu finden und dann letztlich auch im Rat. Das führt zu Verlusten im Inhalt und zu weichgespülten Ergebnissen.

Politik – auch in Sehnde – lebt im Grundsatz von der Fähigkeit aller Beteiligten Kompromisse zu finden und sie einzugehen. Mit der Ausnahme gegenüber der AfD: Klare Kante gegen Rechtspopulisten.

Dietrich Puhl

Titelseite: Auf Einladung der SPD-Abteilung Sehnde-Mitte diskutierten gemeinsam mit dem Sehnder Ortsbürgermeisterkandidaten Helmut Süß der Geschäftsführer des Kraftwerkes in Mehrum Bernhard Michels und der Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch zum Thema „Energiepolitik und Energiewende – Wohin geht die Reise?“

Foto: privat

Nr. 50, Stand: 15. September 2016

Verantwortlich für den Inhalt: Dietrich Puhl

Der „Rote Faden“ ist das Mitteilungsblatt des Ortsvereins Sehnde. Er berichtet über das politische Leben in Sehnde und wird den Genossen in der Regel als PDF-Datei gesendet.

Namentlich mit „dp“ gekennzeichnete Artikel entsprechen der Ansicht des Herausgebers. Sie sind nicht Meinung der Partei und/oder des Ortsvereins beziehungsweise der Ratsfraktion.

Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung von Mann und Frau gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der männlichen und weiblichen Sprachform, für beide Geschlechter. Texte überwiegend frei von Anglizismen.

DAS IST DIE NEUE SPD-STADTRATS-FRAKTION



Edgar Bäkermann



Olaf Kruse



Max Digwa



Silke Lesemann



Ulrike Dohrs



Gisela Neuse



Andrea Gaedecke



Christoph Schemschat



Karl-Heinz Grun



Helmut Süß



Beate Kirchhoff



Wolfgang Toboldt

Kommunalwahl 2016 · Der Sehnder Rat muss sich mit der AfD auseinandersetzen · Verschiebungen in den Ortsteilen

Stadtrat

SPD, CDU und Grüne haben Verluste hinnehmen müssen und verloren Sitze. SPD nun 12 Sitze statt 14, CDU 13 (14) und Grüne 3 (4). Die FDP ist wieder mit einem Sitz vertreten. Die Linken haben ihren verteidigt.

Die Alternative für Deutschland (AfD) errang aus dem Stand heraus vier Sitze. Sie kann mangels Kandidaten nur drei besetzen.

In den Stadtrat zieht die SPD mit 35,3 Prozent (40,1) ein. Die CDU errang 39,8 Prozent (43,8) und die Grünen 8,5 Prozent (11,4). Die Linke ist mit 2,4 Prozent (2,4) und die FDP mit 2,9 Prozent (1,6). Die AfD zieht mit elf Prozent in den Rat ein. Statt vier Parteien sind nun sechs vertreten. Mehrheiten zu finden wird schwerer.

Für die SPD werden als Direktkandidaten Wolfgang Toboldt, Max Digwa, Silke Lesemann, Gisela Neuse, Olaf Kruse, Christoph Schemschat, und Helmut Süß einziehen.

Über Listenplätze kommen dazu Andrea Gaedecke, Edgar Bäcker, Beate Kirchhoff, Karl-Heinz Grun und Ulrike Dohrs.

Bilm

In Bilm ist die SPD mit Cord Waschke und Rainer Kostecki (Liste) vertreten.

Bolzum

Die SPD behält in Bolzum ihre Mehrheit und ist mit Silke Lesemann, Silke Gora, Christian Hensen und Thomas Lappann (Liste) im Ortsrat vertreten.

Dolgen-Evern-Haimar

Die SPD erzielte einen Sitz

mit Frank Peter Heidrich. Hier wurden alle Mandate über die Direktwahl vergeben.

Höver

Die SPD behält in Höver ihre Mehrheit mit vier Sitzen für Ronald Siegismund, Christoph Schemschat, Anastasia Siegismund und Uwe Eichelkraut (Liste).

Ilten

In Ilten sind erstmals elf Sitze zu vergeben gewesen, was eine Mehrheit von sechs Sitzen im Ortsrat bedingt. Die SPD besitzt fünf Sitze mit Gisela Neuse, Heike Hoheisel, Jörn Bluhm, Beate Stöckemann (Liste) und Bernhard Helmdorf (Liste).

Weder die SPD noch die CDU allein verfügen über die erforderliche Mehrheit für die Wahl eines Ortsbürgermeisters. Es kommt hier alles auf das Ortsratsmitglied der Linken an.

Müllingen-Wirringen

Die SPD behält auch hier ihre Mehrheit mit Karl-Heinz

Grun, Karin Trapp, Alena Trapp und Anette Berndt (Liste).

Rethmar

Die SPD ist mit Matthias Jäntsch, Klaus-Walter Digwa und Beate Krichhoff (Liste) vertreten. Die CDU kommt auch auf drei Sitze. Hier wird es spannend bei der Ortsbürgermeisterwahl. Die Stimme des parteilosen Kandidaten wird wohl den Ausschlag geben.

Sehnde

In Sehnde besetzt die SPD fünf Sitze mit Helmut Süß, Werner Kracke, Andrea Gaedecke, Michael Brozy (Liste) und Kurt Schwarzkopf (Liste). Die CDU hat ebenfalls fünf Sitze errungen. Dazu kommt für die Grünen Detlef Waltz (Liste). Für die Wahl eines Ortsbürgermeisters kommt hier alles auf das Ortsratsmitglied der Grünen an.

Wassel

Die SPD hat in Wassel drei Sitze bekommen für Ulrike

Dohrs, Olaf Kobbelt und Horst Strüven (Liste).

Wehmingen

In Wehmingen gab es einen Mehrheitenwechsel. So bekam die SPD vier Sitze für Olaf Kruse, René Bettels, Ralf Hoffmann und Alicia Honé (Liste).

SPD-

Ortsvereinsvorsitzende

Silke Lesemann

zum Ergebnis

SPD-Ortsvereinsvorsitzende Silke Lesemann freut sich zunächst über den Gewinn in Wehmingen und sieht auch für Sehnde eine Möglichkeit, zu einer Mehrheit für die SPD-Kandidaten zu kommen. „Spannend wird es sicher in Ilten und Rethmar, wo wir uns mehr gewünscht hätten. Ich persönlich freue mich über das Ergebnis in Bolzum, wo die Zahlen sich für diese vierte Amtsperiode nicht verschlechterten. Das zeigt die gute Arbeit unseres Teams.“

Stadtrat und Ortsräte	SPD	CDU	Grüne	Linke	FDP	AfD
Stadtrat Sehnde	35,3	39,8	8,5	2,4	2,9	11,0
Bilm	35,4	64,6				
Bolzum	55,6	33,3	11,1			
Dolgen-Evern-Haimar	18,8	58,7	6,9			
Höver	50,1	49,9				
Ilten	42,7	45,3		6,1	5,9	
Müllingen-Wirringen	55,7	44,3				
Rethmar	48,4	36,5	4,4			
Sehnde	43,6	42,7	13,8			
Wassel	37,9	58,4			3,7	
Wehmingen	50,8	49,2				



Liebe Genossinnen und Genossen,
 ein anstrengender und ereignisreicher Wahlkampf liegt hinter uns. Im Namen des SPD-Ortsvereinsvorstandes bedanke ich mich bei allen sehr herzlich für euer Engagement im Vorfeld der Kommunalwahl: für das Plakatieren, für die Durchführung der Infostände, die Durchführung von Veranstaltungen, für organisatorische Unterstützung.

Allen Gewählten in Rat und Ortsräte gratulieren wir sehr herzlich und wünschen ihnen für die kommenden fünf Jahre weiterhin viel Engagement, Kreativität, Durchhaltevermögen und Solidarität untereinander.

Die vielen neuen Kontakte der letzten Wochen, das spürbare Engagement, die gute Stimmung in der Partei wollen wir nun weiter nutzen.

Lasst uns gemeinsam weiter an der Umsetzung unserer Ziele arbeiten, ob in oder außerhalb der Räte. Denn, wie heißt es doch so treffend:

„Nach der Wahl ist vor der Wahl!“

Mit solidarischen Grüßen
 Eure
 Silke Lesemann



In Erwartung der Wahlergebnisse: Genossinnen und Genossen aus allen Ortsteilen trafen sich am Sonntagabend ab 18.00 Uhr im SPD-Bürgertreff in Sehnde, um die Auszählung der Kommunalwahl am Bildschirm zu verfolgen.

Foto: Dietrich Puhl

WAHLPARTY IN SEHNDE

SEHNDE, 11. SEPTEMBER 2016 ► In Erwartung hoffentlich guter Ergebnisse für die Kandidatinnen und Kandidaten in den zu wählenden Gremien Regionsversammlung, Stadtrat und Ortsräte trafen sich recht zahlreich Genossinnen und Genossen im und vor dem SPD-Bürgertreff in Sehnde. Gemeinsam verfolgten sie die Auszählung der Kommunalwahlstimmen am Bildschirm. Es wurde ein langer Abend.

Stimmen- und Sitzverlust für beide großen Parteien im Sehnder Rat: Die CDU bleibt stärkste Kraft im Rat mit 39,8 Prozent. Es folgt die SPD mit 35,8 Prozent. Die CDU hat nun 13 Sitze im Rat, die SPD mit zwölf einen weniger.

Verantwortlich für den Stimmenverlust sei das Protestwahlverhalten bei dieser Wahl, so äußerten sich vielfach die Gäste. dp

„WUNSCHKONZERT“ IN HÖVER

HÖVER, 3. SEPTEMBER 2016 ► Das Team der höverschen SPD mit der Ortsratskandidatin und den -kandidaten lud Hövers Bürgerinnen und Bürger ein zu einem „Wunschkonzert im Biergarten“. Wunsch und Ziel der

Kandidaten: Mit den Wählerinnen und Wählern in lockerer Runde ins Gespräch zu kommen. Ihre Vorstellungen und Wünsche aufzunehmen und sich in der kommenden Legislaturperiode darum zu kümmern. Für Fragen und weitergehende Hintergrundinformationen standen an diesem Tag die Landtagsabgeordnete Silke Lesemann, der Regionsabgeordnete Wolfgang Toboldt und der Ratsfraktionsvorsitzende Olaf Kruse mit Rat und Tat zur Seite.

dp



Hövers SPD-Ortsratskandidatin und -kandidaten luden ein zu einem Gespräch in lockerer Runde bei einem Imbiss mit Getränken in Azads Biergarten.

Foto: Dietrich Puhl

SPD- ABTEILUNG SEHNDE-OST

Bürgerfest der Abteilung in Rethmar

Bericht und Fotos
von Jane Pietuszko

RETHMAR, 28. AUGUST 2016 ▶ Am Sonntag begann um 12.00 Uhr in Rethmar auf dem Schützenplatz das große Bürgerfest der SPD-Abteilung Sehnde Ost.

Viele fleißige Helfer waren vor Ort und kümmerten sich bei strahlendem Sonnenschein um ein ansprechendes Ambiente. Zahlreiche Attraktionen sorgten für eine ausgelassene Stimmung in geselliger Runde. Beim Kinderschminken und auf der Hüpfburg hatten die kleinen Gäste jede Menge Spaß. Bestaunen konnte man zudem die Tanzchoreographie einer Kindergruppe und den Auftritt des Blasorchesters, das von weiteren Tanzelementen begleitet wurde.

Für das leibliche Wohl war stets gesorgt: Gegrilltes, frische Salate und Erfrischungsgetränke, aber auch Kaffee,

Waffeln und Kuchen wurden angeboten.

Bei stimmungsvoller Akkordeon-Musik in angenehmer Atmosphäre ergaben sich gute Gespräche und anregende Diskussionen. Thematisiert wurden vor allem die bevorstehende Kommunalwahl und aktuelle politische Herausforderungen.

Die Bürgerinnen und Bürger, die das Fest besuchten, konnten an einer Verlosung teilnehmen und Preise gewinnen, die von den geladenen Ehrengästen Matthias Miersch, Silke Lesemann, Birgit Honé, Hauke Jagau, Wolfgang Toboldt, Ernesto Nebot und Jörn Blum bereitgestellt wurden. Der attraktive Hauptpreis: drei Tage Berlin inklusive Anfahrt und Übernachtung! Aber auch Eintrittskarten für den Erlebnis zoo Hannover, Saunatagesgutscheine im Aqua laatzium, eine Führung im Landtag und Gutscheine für den Dorfladen in Rethmar fanden glückliche Gewinner. Das gut besuchte Bürgerfest klang am Abend in entspannter Stimmung aus. Dieser einzigartige Tag hat einmal mehr gezeigt, dass Bürgernähe und Transparenz der Schlüssel für eine verantwortungs- und vertrauensvolle Zusammenarbeit sind – und somit eine Brücke entsteht, die den Zugang zu aktiver Bürgerbeteiligung ermöglicht. jp



Rethmars Kandidinnen und Kandidaten für den Orts- und Stadtrat mit Gästen. Von links nach rechts: Klaus-Walter Digwa

Fotos (3): Jane Pietuszko



Preisverleihung der Dorfladen-Gutscheine.



Preisverleihung von Matthias Miersch und Birgit Honé.

150
JAHRE

SPD

EIN BESSERES LAND
KOMMT NICHT VON ALLEIN.

Energie- politik und Energiewende

SEHNDE, 17. AUGUST 2016

► Die SPD-Abteilung Sehnde-Mitte lud zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Mittwoch in das Sehnder Apart-Hotel ein.

Das Thema lautet „Energiepolitik und Energiewende – wohin geht die Reise?“.

Die Moderation der Veranstaltung übernahm Helmut Süß. Als Gäste begrüßte er den Bundestagsabgeordneten Matthias Miersch und den Geschäftsführer der Kraftwerk Mehrum GmbH Bernhard Michels.

Matthias Miersch ist Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit. Bernhard Michels war zuvor tätig in den Bereichen Design, Bau, Simulation, Inbetriebnahme und Betriebsführung von Kernkraftwerken und konventionellen Kraftwerken.

Die Gäste diskutierten über die Fragen:

■ Ist die Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit elektrischer Energie gefährdet. Wie stabil sind die Netze? Droht möglicherweise ein „Black-out“?

■ Wo kommt die elektrische Energie an einem kalten Wintertag her, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht und der



Gemeinsam mit dem Moderator Helmut Süß (Mitte) diskutierten Bernhard Michels, Geschäftsführer der Kraftwerk Mehrum GmbH, und der Bundestagsabgeordnete Matthias Miersch. Fotos (3): privat

Stromverbrauch am höchsten ist?

■ Welche Speichermöglichkeiten haben wir, regenerative elektrische Energie in hohem Maße überhaupt zu speichern?

■ Benötigen wir zukünftig mehr ausländischen Kohle –

und Atomstrom, damit wir unsere CO₂-Ziele in Deutschland erreichen?

■ Ist es moralisch „Okay“, wenn wir in Deutschland aus Kohle und Atom herausgehen und zukünftig das alles aus dem europäischen Ausland importieren, was



Ein höchst interessantes und zahlreiches erschienenenes Publikum folgte aufmerksam der Diskussion.

wir hier nicht mehr haben wollen?

■ Bei hohem regenerativen Stromangebot und geringem Verbrauch im deutschen Netz wird dieser Strom zu „negativen“ Preisen nach Europa verkauft. Ist das unseren Bürgern noch zuzumuten, zu vermitteln?

■ Ein weiterer und zügiger Ausbau der Stromnetze ist zwingend erforderlich. Etwaige Trassenführungen sind ja auch in unserer Region geplant. Oberirdisch/unterirdische, Vorteile/Nachteile?

■ Wie „Öko“ sind eigentlich die vielfältig angebotenen „regenerativen Stromtarife“ von den einzelnen Stromversorgern. Sind das teilweise Mogelpackungen? Was macht da der Verbraucherschutz?

■ Die finanziellen Belastungen durch die EEG-Umlage liegen bei knapp unter 30 Mrd. Euro jährlich. Kassieren Kapitalanleger / Investoren „in regenerativ“ teilweise noble Renditen auf Kosten der „Normalbürger“?

■ Für einen weiteren Zubau von Windkraftanlagen und etwaiger gesundheitlicher Auswirkungen bei deren Betrieb gibt es immer mehr Widerstände in der Bevölkerung. Wie gehen wir damit um?

■ Was macht Europa um uns herum? Gibt es eine erkennbare europäische Energiepolitik oder gehen wir in Deutschland einen einsamen Weg? Freut sich möglicherweise „Resteuropa“ auf den deutschen Energiemarkt?

■ „Wohin geht die Reise? Was können wir alle gemeinsam tun, damit die Energiewende konzeptioneller wird und auch am Ende wirklich funktioniert?“

AG 60 plus

Besuch im Kohlekraftwerk Mehrum

SEHNDE ▶ Am Dienstag, den 2. August 2016 besuchte die AG 60 plus das Kraftwerk in Mehrum mit rund 30 interessierten Sehnder Bürgerinnen und Bürger. Hans-Peter Welz hatte in den Medien im Vorfeld eine entsprechende Pressemitteilung geschaltet und hierzu eingeladen. Helmut Süß, im Kraftwerk unter anderen auch zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit und Besuchergruppen, begrüßte die Gruppe gegen 13.00 Uhr. Zunächst wurde ein 20-minütiger Informationsfilm über die Funktionsweise des Kraftwerks gezeigt, danach gab es eine Sicherheitsbeleh-

rung für den sich anschließenden etwa zwei Kilometer langen Kraftwerksrundgang. Da sich die Kraftwerksanlage auf Grund einer Revision noch im Stillstand befand, konnten die Besucher auch die 135 m hohe Kesselhausdecke begehen und einen herrlichen Ausblick in die Region genießen. Bei gutem Wetter beträgt die Sichtweite schon bis zu 100 Kilometer. Weiter ging es über den Leitstand, vorbei am Kühlturm, dann durch die Rauchgasreinigungsanlagen und abschließend konnte die Gruppe den 250 m hohen Kamin aus nächster Nähe bestaunen. Natürlich wurde zwischendurch auch die aktuelle Energiepolitik im Rahmen der Energiewende und die damit verbundenen Auswirkungen für konventionelle Kraftwerksanlagen und auch für die Bürgerinnen und Bürger sowie die allgemeine Versorgungssicherheit im deutschen Stromnetz angeregt diskutiert. Gegen 16.00 Uhr machte sich die Gruppe gut informiert wieder auf den Heimweg. hs



Fotos (2): Kurt Schwarzkopf



Die SPD-Abteilungsvorsitzende Andrea Gaedecke und der SPD-Ortsbürgermeisterkandidat Helmut Süß (links) übergeben dem ersten Vorsitzenden der Waldbadfreunde, Wolfgang Toboldt, einen Scheck in Höhe von 250 Euro. Foto: privat

Erlös des Weinfestes geht an die Waldbadfreunde

SEHNDE, 30. JULI 2016 ▶

Die Sehnder SPD-Abteilung feierte am 28. Mai 2016 ihr zweites Weinfest auf dem Hof Falkenhagen in Sehnde. Der Reinerlös aus dieser Veranstaltung sollte den Waldbadfreunden Sehnde e. V. zugeführt werden, die sich bereits seit Jahren mit viel Engagement um eine stetige Attraktivitätssteigerung unseres Sehnder Waldbades bemühen.

Es hat sich nun nach der Endabrechnung ein Über-

Umzug der Stadtbücherei Sehnde

SEHNDE, 30. AUGUST 2016

▶ Im Zuge der Baumaßnahmen für das Selbstlernzentrum der KGS bezieht die Stadtbücherei Sehnde ein Übergangsquartier in den Containern auf dem Schulgelände am Wendehammer, Zugang über die Straße „Am Papeholz“.

schuss in Höhe von 250 Euro ergeben. Anlässlich der Ferienpassaktion der Waldbadfreunde mit den „Water-Walking-Bällen“ – die übrigens von rund 25 Kindern mit viel Spaß und Freude angenommen wurde – konnten die SPD-Abteilungsvorsitzende Andrea Gaedecke und der SPD-Ortsbürgermeisterkandidat Helmut Süß einen Scheck in Höhe von 250 Euro dem ersten Vorsitzenden der Waldbadfreunde, Wolfgang Toboldt, überreichen. Über einen Verwendungszweck der Geldspende muss noch in den Reihen der Waldbadfreunde befunden werden. hs

Hierfür bleibt die Bücherei vom 5. September 2016 bis einschließlich 15. September 2016 geschlossen. Der letzte Ausleihtag vor dem Umzug ist Donnerstag, der 1. September 2016.

Die Stadtbücherei steht ihren Besuchern in den neuen Räumlichkeiten ab Montag, den 19. September 2016, wie gewohnt montags und donnerstags zur Verfügung.

Nieder-sachsen stärkt „Deutsches Sprachdiplom“

46 Schulen unterstützen zugewanderte Schülerinnen und Schüler beim Deutsch-Zertifikat. Sehndes Kooperatives Gesamtschule (KGS) ist dabei.

HANNOVER, 12. AUGUST 2016 ► Im Schuljahr 2016/2017 können noch mehr Schülerinnen und Schüler das deutsche Sprachdiplom der Kultusministerkonferenz Stufe I (DSD I) erwerben: Das Niedersächsische Kultusministerium wird das erfolgreiche Pilotprojekt zum Nachweis von Deutschkenntnissen verlängern und ausweiten.

An bis zu 46 allgemeinen und berufsbildenden Schulen erhalten damit zugewanderte Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, ihre erworbenen Deutschkenntnisse zertifizieren zu lassen. Das sind 13 Schulen mehr als



Niedersachsens Kultusministerin Frauke Heiligenstadt. Foto: SPD

im vergangenen Schuljahr. „Das deutsche Sprachdiplom gibt den Schülerinnen und Schülern, die eine Sprachlernklasse oder einen Förderkurs Deutsch als Zweitsprache besucht haben, eine sehr differenzierte und ausführliche Rückmeldung über ihren Leistungsstand. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt außerdem, dass die Schülerinnen und Schüler zusätzlich motiviert werden, an der Verbesserung ihrer Sprachkenntnisse zu arbeiten“, so Kultusministerin Frauke Hei-

ligenstadt. Auch sei das international anerkannte Zertifikat ein hilfreicher Nachweis beim Übergang von der Schule in den Beruf oder eine Ausbildung. Heiligenstadt: „Mit der Ausweitung des deutschen Sprachdiploms stärken wir einen wichtigen Baustein im umfangreichen Paket schulischer Sprachfördermaßnahmen.“ Seitdem das DSD I erstmals im Schuljahr 2012/13 verliehen wurde, haben sich immer mehr Schulen in dem Programm engagiert: Im Schuljahr 2012/13 hatten elf Schulen teilgenommen, im Schuljahr 2014/15 nahmen 21 Schulen teil und zuletzt 33 im Schuljahr 2015/16. Die Schulen profitieren auch deshalb von der Teilnahme am deutschen Sprachdiplom, weil die betreuenden Lehrkräfte in acht Modulen durch das Niedersächsische Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ) fortgebildet werden und so qualifizierte Kenntnisse in Deutsch als Zweit-/Fremdsprache erlangen.

Die Broschüre wird vollständig durch Werbeinserate finanziert, daher sind wir auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen.

tions- und Imagecharakter stellt sie auch in Zeiten des Internets eine wichtige Kommunikationsmöglichkeit zwischen der Stadtverwaltung Sehnde und unseren Bürgerinnen und Bürgern dar.

Die Broschüre informiert kompakt und übersichtlich über die vielfältigen Angebote und Möglichkeiten, über die geschichtliche Entwicklung der Stadt Sehnde, über behördliche und soziale Einrichtungen, Vereine und Verbände, Freizeit und Kultur, Infrastruktur und Versorgung und über die politischen Vertreterinnen und Vertreter im Stadtrat und den Ortsräten.

Die Broschüre wird vollständig durch Werbeinserate finanziert, daher sind wir auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen.

Die Broschüre wird vollständig durch Werbeinserate finanziert, daher sind wir auf die Unterstützung der Unternehmen angewiesen.

„Es kann nicht die Aufgabe eines Politikers sein, die öffentliche Meinung abzuklopfen und dann das Populäre zu tun.“

Aufgabe des Politikers ist es, das Richtige zu tun und es populär zu machen.“

Walter Scheel, ehem. Bundespräsident (von 1974 bis 1979)

TERMINE SEPTEMBER UND OKTOBER IN SEHNDE

22. September, 18.00 Uhr, SPD-Ratsfraktionssitzung, großes Sitzungszimmer, Rathaus Sehnde

23. September, 17.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff

27. September, 16.30 Uhr, Boulen der AG 60 plus, Bouleplatz am Rathaus Sehnde

28. September, 17.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff

28. September, 19.30 Uhr, SPD-Ratsfraktionssitzung zum Thema Ganztagsgrundschulen mit den Schülternvertreter der Grundschulen Höver und Ilten, Ratssaal, Rathaus Sehnde

29. September, 18.00 Uhr, letzte Ratssitzung des „alten Rates“, Ratssaal, Rathaus Sehnde

11. Oktober, 16.30 Uhr, Boulen der AG 60 plus, Bouleplatz am Rathaus Sehnde

19. Oktober, 17.00 Uhr, Sprechstunde mit Olaf Kruse im SPD-Bürgertreff

20. Oktober, 18.00 Uhr, Sitzung der SPD-Ratsfraktion, Ratssaal, Rathaus Sehnde

25. Oktober, 16.30 Uhr, Boulen der AG 60 plus, Bouleplatz am Rathaus Sehnde

28. Oktober, 16.00 Uhr, Sprechstunde mit NN im SPD-Bürgertreff

Neue Informationsbroschüre der Stadt Sehnde

SEHNDE, 12. SEPTEMBER 2016 ► Die Stadt Sehnde bereitet in Zusammenarbeit mit dem Madsack-Verlag die Neuauflage der offiziellen Bürgerinformationsbroschüre vor.

Diese Publikation erscheint regelmäßig nach den Kommunalwahlen und wird an alle Neubürgerinnen und Neubürger und sonstige Interessierte verteilt.

Mit einem hohem Informa-